



Presseinformation

München, 17. November 2023

Siegerentwurf für Kramer-Areal steht fest

- Städtebaulicher Wettbewerb zur Entwicklung des Kramer-Areals in Überlingen abgeschlossen
- Preisgerichtssitzung am 16. November 2023 ganztägig abgehalten
- Zum finalen Preisgericht waren noch neun Architekturbüros im Rennen
- Entscheidung für Entwurf des Büros Studio Urbanek, Titel *„Die Kramer-Gärten – von Promenaden und Hofplateaus“*

Am gestrigen Donnerstag, dem 16. November 2023 tagte das Preisgericht im Rahmen des zweiphasigen Realisierungswettbewerbs für das Kramer-Areal in Überlingen im Rahmen einer finalen, nichtöffentlichen Sitzung. Die Preisrichterinnen und Preisrichter kürten aus den neun verbliebenen Entwürfen der ersten Wettbewerbsrunde den Siegerentwurf: Der Beitrag des Stadtplanungsbüros Studio Urbanek, Wien soll nun anschließend in die formelle Bauleitplanung überführt werden, so dass auf dem ehemaligen Werksareal in Überlingen nun ein qualitativ hochwertiges Quartier entstehen kann.

Als Eigentümerin des Kramer-Areals war auch die Wacker Neuson Group Teil des Preisgerichts, das gestern zu seiner finalen Sitzung tagte. Zur Wahl standen neun Arbeiten, die im Rahmen eines ersten Preisgerichts des zweiphasigen städtebaulichen und freiraumplanerischen Realisierungswettbewerbs im Juli ausgewählt wurden. Alle neun Entwürfe haben die Überarbeitungshinweise aus der ersten Runde sowie eines Bürgerworkshops gewürdigt und weiter interpretiert. Die Entscheidung fiel nach einer intensiven, ganztägigen Diskussion letztendlich auf den Entwurf des Stadtplanungsbüros Studio Urbanek, der die Schwerpunkte vor allem darauf legt ein Wohnquartier zu entwickeln, das ein vielfältiges Angebot an unterschiedlichen Wohnformen generiert.

Siegerentwurf überzeugt durch sensible Rücksichtnahme

„Das Stadtplanungsbüro Studio Urbanek, Wien hat das gesamte Preisgericht am Ende überzeugt, indem es schafft, auf erstaunlich selbstverständliche Weise ein enormes Raumprogramm auf dem Grundstück zu realisieren.“, so Markus Müller, Vorsitzender des Preisgerichts, Freier Architekt und Stadtplaner sowie Präsident der Architektenkammer Baden-Württemberg aus dem nahe gelegenen Meckenbeuren. „Es war eine großartige, anspruchsvolle Aufgabe, die bei der Bearbeitung unglaubliche Freude gemacht hat“,



Presseinformation

kommentiert Katharina Urbanek, Inhaberin des Siegerbüros Studio Urbanek das Ergebnis des Realisierungswettbewerbs unmittelbar nachdem Sie von der Jury noch am Abend angerufen wurde.

Das Preisgericht setzte sich gestern aus insgesamt 11 Fachpreisrichtern und 10 Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Überlingen sowie der Wacker Neuson Group zusammen. Unterstützt wurden sie von unabhängigen Experten sowie zwei Vertretern der Bürgerschaft.

"Mit dem gestrigen Preisgericht hat ein Realisierungswettbewerb sein Ende gefunden, den wir als Stadt Überlingen in allen Phasen eng begleitet haben. So bin ich nun zuversichtlich und voller Vorfreude, dass wir den geschichtsträchtigen Überlinger Ort „Kramer-Areal“ als eigenständiges, nachhaltiges und qualitativ hochwertiges Quartier schon bald mit neuem Leben füllen werden“, freut sich Oberbürgermeister Jan Zeitler.

Der Wettbewerb im Überblick

Im Rahmen einer ersten Preisgerichtssitzung Mitte Juli wurden aus 23 Arbeiten von Architekturbüros aus ganz Deutschland, der Schweiz, aus Österreich und den Niederlanden neun Entwürfe für die zweite Runde ausgewählt. Anschließend wurden diese Entwürfe von ausgewählten Vertreterinnen und Vertretern der Stadtgesellschaft im Rahmen eines Bürgerworkshops im direkten Austausch mit den neun verbliebenen Büros diskutiert, um daraus individuelle Empfehlungen für die Überarbeitung der Planung zu formulieren.

Der Siegerentwurf des Büros Studio Urbanek wird dem Gemeinderat nun als Basis dienen, einen Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan zu fassen und somit den öffentlichen Bauleitplanungsprozess anzustoßen. Dieses Vorgehen wurde bereits zu Beginn dieses Jahres zwischen der Wacker Neuson Group und der Stadt Überlingen im Rahmen eines städtebaulichen Vertrages vereinbart.

Im Rahmen des nun folgenden Bebauplanungsverfahrens sind die Überlinger Bürgerinnen und Bürger auch weiterhin in Form von Anhörungen und Informationsveranstaltungen mit beteiligt. Vom 21.11. bis zum 14.12. sind die Architekturmodelle aller Finalistinnen und Finalisten täglich von Dienstag bis Donnerstag zwischen 16:00 und 19:00 Uhr im Rahmen einer Ausstellung im ehemaligen Kramer-Bürogebäude der Öffentlichkeit frei zugänglich.



Presseinformation

Über das Kramer-Areal

Das zu planende Kramer-Areal erstreckt sich über eine Fläche von ca. 5,7 Hektar und soll ein modernes, lebendiges Quartier mit Schwerpunkt auf Wohnen sowie weiteren ergänzenden Flächen für innovative Gewerbe- und Dienstleistungsnutzungen werden. Eine Vielfalt an Nutzungsmöglichkeiten wird angestrebt, um Wohnflächen für unterschiedliche Einkommenschichten, Altersgruppen und Haushaltsgrößen bereitzustellen. Das neue Quartier soll sich durch seine Nutzungsmischung sowie seine soziale Mischung auszeichnen.

Weitere Informationen über den Wettbewerb und das Areal in Überlingen sind auf der Website des Projekts verfügbar: www.kramer-areal.de.

Ihre Ansprechpersonen:

Svenja Groß

Teamlead Corporate Communications
Wacker Neuson SE
Preußenstraße 41
80809 München
Tel. +49-89-354 02-1318

svenja.gross@wackerneuson.com

www.wackerneuson.com

www.wackerneusongroup.com

Monika Westermayr

Corporate Communications Manager
Wacker Neuson SE
Preußenstraße 41
80809 München
Tel. +49-89-354 02-1224

monika.westermayr@wackerneuson.com

www.wackerneuson.com

www.wackerneusongroup.com

Über die Wacker Neuson Group:

Die Wacker Neuson Group ist ein international tätiger Unternehmensverbund mit rund 6.300 Mitarbeitenden. Im Geschäftsjahr 2022 lag der Umsatz bei 2,25 Mrd. Euro. Als ein führender Hersteller von Baugeräten und Kompaktmaschinen bietet der Konzern seinen Kunden weltweit ein breites Produktprogramm, umfangreiche Service- und Dienstleistungsangebote sowie eine leistungsfähige Ersatzteilversorgung. Das Angebot richtet sich vor allem an Kunden aus dem Bauhauptgewerbe, dem Garten- und Landschaftsbau, der Landwirtschaft, den Kommunen und der Recyclingbranche sowie an Bahnbetriebe und Industrieunternehmen. Zur Unternehmensgruppe gehören die Produktmarken Wacker Neuson, Kramer und Weidemann. Die Aktie der Wacker Neuson SE wird im regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt (ISIN: DE000WACK012, WKN: WACK01) und ist im SDAX der Deutschen Börse gelistet.